



AHLERS AG, HERFORD
Halbjahresbericht 2010/11

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2010/11

(1. Dezember 2010 bis 31. Mai 2011)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2010/11

HJ 2010/11 - Highlights

- Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten steigen um 7,5 Prozent
- Premium- und Jeans- & Workwear-Segmente wachsen um 10 Prozent
- Konzernergebnis 67 Prozent über Vorjahr
- Solide Eigenkapitalquote von über 60 Prozent
- Stärkeres Umsatzwachstum für das zweite Halbjahr erwartet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Der konjunkturelle Erholungsprozess in Deutschland setzt sich momentan fort und das Bruttoinlandsprodukt wächst weiter kräftig. Damit hält sich auch die positive Situation am Arbeitsmarkt, die der Bevölkerung Sicherheit gibt und den Konsumklima-Index der GfK auf hohem Niveau hält. Der deutsche Bekleidungseinzelhandel meldet deshalb weiterhin steigende Umsätze.

Auch in den meisten Ländern Osteuropas normalisiert sich die Lage inzwischen und die im Krisenjahr verlorenen Umsätze werden durch entsprechende Zuwächse in der Berichtsperiode wieder ausgeglichen. Vereinzelt gibt es noch Zahlungsprobleme bei Kunden, die in der Wirtschaftskrise Verluste hinnehmen mussten, aber auch dabei entspannt sich die Situation.

Im westeuropäischen Ausland sieht das Bild differenzierter aus. Einige Länder wie Österreich und die Niederlande zeigen ähnlich positive Entwicklungen wie der deutsche Markt. Dagegen wird die Situation besonders in Ländern, die im Zusammenhang mit der Euro-Krise genannt werden wie zum Beispiel Griechenland, Spanien und Portugal, eher schwieriger und es werden dort rückläufige Bekleidungseinzelhandels-Umsätze gemeldet.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Kräftiger Umsatzzuwachs von 12 Prozent im zweiten Quartal

Der Ahlers Konzern hat im zweiten Quartal 2011 mit seinen fortgeführten Aktivitäten einen kräftigen Umsatzzuwachs von 12,2 Prozent erzielt. Für die gesamte Halbjahresperiode stiegen damit die Umsätze um 7,5 Prozent auf 121,5 Mio. EUR (Vorjahr 113,0 Mio. EUR). Einschließlich des ausgegliederten Jupiter Hemdengeschäfts lag das Plus bei 2,7 Prozent.

Zweistellige Zuwächse in den Premium- und Jeans- & Workwear-Segmenten

Maßgeblich für die erfreuliche Umsatzentwicklung waren die kräftigen Zuwächse im Premium- und Jeans- & Workwear-Bereich von jeweils 10 Prozent. Alle Marken in diesen Segmenten legten spürbar zu, allen voran Pierre Cardin, Baldessarini, Otto Kern und Pionier Workwear. Auch die Umsatzzuwächse von 12 Prozent im Retailbereich unterstützen den Wachstumstrend des Modekonzerns.

Die Übertragung des Jupiter Hemdengeschäfts in das Joint-Venture mit dem Hemdenspezialisten Hatico hat das Jupiter-Geschäft insgesamt gestärkt. Sowohl im Hemden- als auch im Sportswear-Bereich laufen die Geschäfte reibungslos weiter. Der im Ahlers Konzern verbliebene Sportswear-Teil erzielte ein Plus von 2 Prozent. Gin Tonic meldete dagegen leicht rückläufige Umsätze. Das lag einerseits an der Aufgabe der Übergrößen-Kollektion Gin Fizz und andererseits an der weiter leicht verspäteten Auslieferung aufgrund der schwierigen Beschaffungssituation in Asien.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2010/11	H1 2009/10	Veränderung in %
Premium Brands*	67,4	61,2	10,1
Jeans & Workwear	33,7	30,6	10,1
Men's & Sportswear - fortgeführte Aktivitäten	20,4	21,2	-3,8
- Jupiter Shirts	0,5	5,8	-91,4
Gesamt - fortgeführte Aktivitäten	121,5	113,0	7,5
- inkl. Jupiter Shirts	122,0	118,8	2,7

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2010/11	H1 2009/10	Veränderung in %
Premium Brands	4,1	3,7	10,8
Jeans & Workwear	3,8	2,7	40,7
Men's & Sportswear	-2,1	-1,2	-75,0
Gesamt	5,8	5,2	11,5

12 Prozent Zuwachs im EBIT vor Sondereffekten

Das betriebswirtschaftlich wichtige Betriebsergebnis (EBIT vor Sondereffekten) stieg vor allem durch die Umsatzzuwächse der fortgeführten Aktivitäten um 12 Prozent. Die EBIT-Marge wuchs dabei von 4,4 Prozent auf 4,8 Prozent an.

Einen Ergebniszuwachs von 11 Prozent im Premium-Segment erzielten wir trotz der Aufbaukosten in die Wachstumsfelder Pierre Cardin Damen-Jeans und Retail. Im Jeans & Workwear-Segment stieg das Ergebnis noch verstärkt durch den höheren, kostengünstigeren Eigenfertigungsanteil in Sri Lanka sogar um 41 Prozent. Im Men's & Sportswearbereich gingen die Ergebnisse vor allem bedingt durch den Umsatzrückgang im fortgeführten Geschäft und noch verbleibende Restkosten aus dem Hemdengeschäft um 0,9 Mio. EUR zurück.

ERTRAGSLAGE

Kräftige Ergebnisverbesserung im ersten Halbjahr 2010/11

Ahlers hat im ersten Halbjahr 2010/11 ein Konzernergebnis nach Steuern von 4,0 Mio. EUR und damit 67 Prozent mehr als im Vorjahr (2,4 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Dafür maßgeblich war der oben beschriebene Ergebniszuwachs im EBIT vor Sondereffekten. Daneben hat das Ausbleiben von Sondereffekten aus Abschreibungen und Steuern, die in der Vorjahresperiode das Ergebnis noch belasteten, das Ergebnis weiter erhöht. So liegt nun die Steuerquote bei „normalen“ 30 Prozent, während sie im Vorjahr noch wegen der Nicht-Abzugsfähigkeit von Sonderabschreibungen bei 38 Prozent lag.

Der Rohertrag wuchs in der Berichtsperiode mit 6 Prozent stärker als der Umsatz (+3 Prozent), weil wir den Eigenfertigungsanteil vor allem in unserem Werk in Sri Lanka erhöht haben. Gleichzeitig stiegen dadurch in den Produktionsstätten die Personalaufwendungen um 0,6 Mio. EUR.

Daneben wuchsen die Personal- und Sachaufwendungen vor allem wegen des Aufbaus der Pierre Cardin Damen-Kollektionen und des eigenen Retailgeschäfts. Die Sachaufwendungen erhöhten sich zusätzlich aufgrund umsatzabhängiger Größen wie Provisionen und Lizenzen.

Ertragslage

in Mio. EUR	H1 2010/11	H1 2009/10	Veränderung in %
Umsatzerlöse	122,0	118,8	2,7
Rohertrag	61,5	58,1	5,9
in % vom Umsatz	50,4	48,9	
Personalaufwand	-25,7	-24,6	-4,5
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-27,2	-25,7	-5,8
EBITDA*	8,6	7,8	10,3
Abschreibungen	-2,8	-2,6	-7,7
EBIT*	5,8	5,2	11,5
Sondereffekte	0,3	-0,7	
Finanzergebnis	-0,4	-0,6	33,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,7	3,9	46,2
Ertragsteuern	-1,7	-1,5	-13,3
Konzernergebnis	4,0	2,4	66,7

* vor Sondereffekten

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2010/11	H1 2009/10
Umsatzerlöse - fortgeführte Aktivitäten	in Mio. EUR	121,5	113,0
- inkl. Jupiter Shirts	in Mio. EUR	122,0	118,8
Rohertragsmarge	in %	50,4	48,9
EBITDA*	in Mio. EUR	8,6	7,8
EBIT*	in Mio. EUR	5,8	5,2
EBIT-Marge*	in %	4,8	4,4
Konzernergebnis	in Mio. EUR	4,0	2,4
Umsatzrendite vor Steuern	in %	4,7	3,3
Umsatzrendite nach Steuern	in %	3,3	2,0
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,27	0,15
Vorzugsaktie	in EUR	0,32	0,20
Net Working Capital**	in Mio. EUR	89,1	80,5
Eigenkapitalquote	in %	60,3	61,3

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote über 60 Prozent

Nach der Auszahlung der deutlich erhöhten Dividende im Mai 2011 liegt das Eigenkapital am 31. Mai 2011 wieder auf dem gleichen Wert von 110 Mio. EUR wie vor einem Jahr. Bei etwa unveränderter Bilanzsumme von 183 Mio. EUR (Vorjahr 180 Mio. EUR) ergibt sich eine unverändert solide Eigenkapitalquote von 60 Prozent (Vorjahr 61 Prozent).

Aufgrund der verbesserten konjunkturellen Situation in Osteuropa und weiterhin straffen Debitoren-Managements sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4 Mio. EUR (-11 Prozent). Gleichzeitig stiegen die Vorräte durch einen erhöhten Asienanteil der Produktion und damit längere Frachtwege, die Bevorratung von Rohware zur Sicherstellung von pünktlichen Auslieferungen und die höheren Auftragseingänge für das zweite Halbjahr 2011 um 13 Mio. EUR (+24 Prozent) auf 67 Mio. EUR (Vorjahr 54 Mio. EUR).

Insgesamt wuchs das Net Working Capital dadurch um 8 Mio. EUR (+11 Prozent) auf 89 Mio. EUR (Vorjahr 81 Mio. EUR) an.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2009/10 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Zum 31. Mai 2011 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.289 Mitarbeiter und damit 110 mehr als vor einem Jahr. Wesentlicher Grund für den Zuwachs ist der Ausbau der Produktion in Sri Lanka, wo Ahlers nun 863 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 772). Weiteres Personal wurde für den Ausbau der Retailaktivitäten (+24) und den Aufbau der Pierre Cardin Damen-hosen eingestellt. Durch die Ausgliederung des Jupiter Hemdengeschäfts zum 31. Oktober 2010 beschäftigt Ahlers in diesem Bereich 17 Mitarbeiter weniger.

In Deutschland beschäftigte der Modekonzern am Stichtag 646 Mitarbeiter. 12 Monate davor waren es 617 Mitarbeiter, also 29 weniger.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. Mai 2011 bei 9,80 EUR (Stammaktie) und 9,67 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit beide um 32 Prozent über dem Wert am gleichen Vorjahrestag. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2011 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar bei 40 Prozent bzw. 41 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2010 haben die Vorzug-aktien unter Einbeziehung der Dividende 9 Prozent an Wert gewonnen und die Stammaktien 2 Prozent verloren.

7. PROGNOSEBERICHT

Positive gesamtwirtschaftliche Prognose mit Unsicherheiten

Für die nächsten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010/11 rechnen wir für unsere europäischen Absatzmärkte mit weiterhin positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen. So sollte das Konsumklima in Deutschland durch weiter niedrige Arbeitslosigkeit und steigende Einkommen freundlich bleiben, auch wenn es in den letzten Monaten leicht sank. Die Einzelhändler haben das in Form höherer Aufträge für die Produzenten vorweggenommen.

Die Gefahren für eine Trendumkehr der aufwärts gerichteten Konjunktorentwicklung und damit für das Sofort- und eigene Einzelhandelsgeschäft des zweiten Halbjahres 2011 bleiben bestehen: Die ungelösten Schuldenprobleme vieler Länder, Spekulation und Preis-auftrieb auf allen Rohstoff- und Devisenmärkten sowie die Konflikte in Nordafrika und im Nahen Osten könnten eventuell schnell eine Trendwende herbeiführen.

Optimistische Prognosen für Umsatz und Ergebnis

Die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr 2011 liegen zweistellig im Plus. Deshalb erwartet der Vorstand von Ahlers sogar ein größeres Umsatzplus als im Geschäftsbericht prognostiziert. Der Gesamtumsatz des Jahres 2010/11 sollte um etwa 5 Prozent wachsen. Vergleicht man nur die fortgeführten Aktivitäten des Modekonzerns, so dürfte der Umsatz sogar um 9 Prozent zulegen. Für das Konzernergebnis nach Steuern erwartet der Vorstand aus heutiger Sicht ein Plus von mindestens 15 Prozent.

Finanz- und Vermögenslage bleibt solide

Die Finanzlage wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich nicht grundlegend verändern. Sie wird sehr solide bleiben. Wir erwarten ein steigendes Ergebnis, steigende Investitionen etwa im Rahmen der Abschreibungen insbesondere in eigene Retail-Stores. Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf das Net Working Capital gerichtet, um auf eine kurzfristige konjunkturelle Trendumkehr vorbereitet zu sein.

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2011

AKTIVA

in TEUR	31.05.2011	31.05.2010	30.11.2010
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.418	18.529	17.875
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.584	1.965	1.792
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.119	12.216	11.886
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	333	163	278
	31.454	32.873	31.831
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.204	12.564	12.127
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.643	914	1.001
2. Sonstige Vermögenswerte	18.317	18.273	18.282
	19.960	19.187	19.283
V. Latente Steueransprüche	1.811	2.350	1.690
Summe langfristige Vermögenswerte	65.640	67.185	65.142
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.078	21.115	20.979
2. Unfertige Erzeugnisse	282	289	331
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	37.965	32.881	37.330
	67.325	54.285	58.640
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.236	35.056	36.069
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	526	2.974	1.036
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.933	1.231	177
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.230	3.382	2.574
4. Sonstige Vermögenswerte	3.740	4.222	4.330
	9.429	11.809	8.117
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.383	11.326	21.322
Summe kurzfristige Vermögenswerte	117.373	112.476	124.148
Summe Aktiva	183.013	179.661	189.290

PASSIVA

in TEUR	31.05.2011	31.05.2010	30.11.2010
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-	-5.040	-5.040
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	51.204	54.096	60.144
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.495	697	-353
Summe Konzernanteile	107.933	107.977	112.975
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.346	2.108	2.147
Summe Eigenkapital	110.279	110.085	115.122
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.099	5.148	5.123
II. Sonstige Rückstellungen	1.062	1.908	957
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.448	22.760	23.306
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.248	1.254	1.292
	23.696	24.014	24.598
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.915	1.758	1.808
V. Sonstige Verbindlichkeiten	28	35	28
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.016	2.031	2.193
Summe langfristige Schulden	33.816	34.894	34.707
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.166	3.152	2.344
II. Sonstige Rückstellungen	2.709	2.929	2.735
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	9.293	8.518	4.687
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.465	8.794	15.062
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	795	855	3.386
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.490	10.434	11.247
	15.285	11.289	14.633
Summe kurzfristige Schulden	38.918	34.682	39.461
Summe Schulden	72.734	69.576	74.168
Summe Passiva	183.013	179.661	189.290

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2010/11

in TEUR	H1 2010/11	H1 2009/10
1. Umsatzerlöse	121.963	118.838
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	320	-3.517
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.762	1.612
4. Materialaufwand	-60.752	-57.200
5. Personalaufwand	-25.741	-24.609
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.664	-27.968
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.769	-2.643
8. Zinsen und ähnliche Erträge	128	106
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-580	-719
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	5.667	3.900
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.620	-1.490
12. Konzernergebnis	4.047	2.410
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.932	2.384
- Nicht beherrschende Anteile	115	26
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,27	0,15
- Vorzugsaktie	0,32	0,20

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2010/11

in TEUR	H1 2010/11	H1 2009/10
12. Konzernergebnis	4.047	2.410
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-1.033	2.005
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	-109	962
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	84	-47
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.058	2.920
18. Gesamtergebnis	2.989	5.330
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.790	5.351
- Nicht beherrschende Anteile	199	-21

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2010/11

in TEUR	Q2 2010/11	Q2 2009/10
1. Umsatzerlöse	55.403	51.746
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-786	-3.588
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.034	1.042
4. Materialaufwand	-27.641	-23.738
5. Personalaufwand	-12.931	-12.194
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.382	-14.007
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.412	-1.328
8. Zinsen und ähnliche Erträge	53	54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-307	-359
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-969	-2.372
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	354	357
12. Konzernergebnis	-615	-2.015
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-681	-2.035
- Nicht beherrschende Anteile	66	20
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,04	-0,15
- Vorzugsaktie	-0,04	-0,15

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2010/11

in TEUR	Q2 2010/11	Q2 2009/10
12. Konzernergebnis	-615	-2.015
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-296	857
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	-230	52
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	92	-37
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-434	872
18. Gesamtergebnis	-1.049	-1.143
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.207	-1.127
- Nicht beherrschende Anteile	158	-16

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2010/11

in TEUR	H1 2010/11	H1 2009/10
Konzernergebnis	4.047	2.410
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.620	1.490
Zinserträge / Zinsaufwendungen	452	614
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.769	2.643
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-354	534
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-7.190	4.446
Veränderung langfristiger Rückstellungen	81	255
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	63	152
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-26	-1.218
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-4.659	-5.934
gezahlte Zinsen	-378	-473
erhaltene Zinsen	128	106
gezahlte Ertragsteuern	-1.817	-1.874
erhaltene Ertragsteuern	1.547	849
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.717	4.000
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	648	931
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.551	-1.720
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-202	-63
Auszahlungen für den Erwerb von At-Equity-Beteiligungen	-	-211
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.105	-1.063
Dividendenauszahlungen	-7.832	-4.409
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.612	-304
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.444	-4.713
Veränderung des Finanzmittelbestands	-16.266	-1.776
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	-1.068	2.456
Finanzmittelbestand am 1.12.	21.529	3.102
Finanzmittelbestand am 31.05.	4.195	3.782

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.05.2011 (Vorjahr per 31.05.2010)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien							
Stand am 01.12.2009	24.000	19.200	-5.040	15.024	56.121	-2.270	107.035	2.129	109.164
gesamtes Periodenergebnis					2.384	2.967	5.351	-21	5.330
gezahlte Dividenden					-4.409		-4.409		-4.409
Aktienrückkauf							0		0
Stand am 31.05.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024	54.096	697	107.977	2.108	110.085
Stand am 01.12.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024	60.144	-353	112.975	2.147	115.122
gesamtes Periodenergebnis					3.932	-1.142	2.790	199	2.989
gezahlte Dividenden					-7.832		-7.832		-7.832
Einzug eigener Aktien			5.040		-5.040		0		0
Stand am 31.05.2011	24.000	19.200	0	15.024	51.204	-1.495	107.933	2.346	110.279

Konzern-Segmentinformationen

per 31.05.2011 (Vorjahr per 31.05.2010)

nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Umsatzerlöse	67.290	61.066	33.687	30.637	20.883	27.027
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	3.960	2.995	3.783	2.561	-2.072	-1.648
darin enthalten						
Abschreibungen	1.429	1.286	651	566	679	781
andere nicht zahlungswirksame Posten	321	194	163	119	18	56
Zinsertrag	61	62	32	17	35	27
Zinsaufwand	371	400	133	113	76	206
Vermögenswerte	102.560	89.091	34.864	29.277	23.610	36.648
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.749	1.084	482	393	522	306
Schulden	41.303	31.551	15.836	12.911	10.034	18.198

nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Deutschland						
Umsatzerlöse	31.110	28.379	23.624	20.908	10.714	13.634
Vermögenswerte	73.401	57.860	14.975	13.020	16.086	25.056
Westeuropa						
Umsatzerlöse	18.061	18.319	6.986	6.757	6.883	9.553
Vermögenswerte	6.001	7.938	14.036	10.524	4.489	7.026
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges						
Umsatzerlöse	18.119	14.368	3.077	2.972	3.286	3.840
Vermögenswerte	23.158	23.293	5.853	5.733	3.035	4.566

Sonstiges		Gesamt	
2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
103	108	121.963	118.838
-	-	-	-
-4	-8	5.667	3.900
10	10	2.769	2.643
-	-	502	369
-	-	128	106
-	-	580	719
18.937	18.914	179.971	173.930
205	98	2.958	1.881
768	868	67.941	63.528

Sonstiges		Gesamt	
2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
103	108	65.551	63.029
18.925	18.899	123.387	114.835
-	-	31.930	34.629
-	-	24.526	25.488
-	-	24.482	21.180
12	15	32.058	33.607

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010/11 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2010. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2009/10 veröffentlicht.

Der Halbjahresabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Am 9. Dezember 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die von der Ahlers AG in der Zeit von November 2008 bis April 2009 erworbenen eigenen Aktien einzuziehen. Dies wurde mit Wirkung vom 24. Januar 2011 im Wege des vereinfachten Verfahrens ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft durchgeführt.

Es handelt sich um 399.686 voll eingezahlte auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien und um 318.794 voll eingezahlte auf den Inhaber lautende nennwertlose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Das Grundkapital der Ahlers AG von 43,2 Mio. EUR teilt sich nach der Einziehung auf in 13.681.520 nennwertlose Stückaktien. Diese setzen sich aus 7.600.314 Stammaktien (davon unverändert 500 vinkulierte Namensaktien) und 6.081.206 Vorzugsaktien zusammen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2011 noch zum 31. Mai 2010 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2010 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt

das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (183.013 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (179.971 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (3.042 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (72.734 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (67.941 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (4.182 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (611 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2011

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Halbjahresbericht 2010/11	13. Juli 2011
Zwischenbericht Q3 2010/11	12. Oktober 2011
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	18. Oktober 2011
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	21. November 2011
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2012

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt etwa 2.300 Mitarbeiter
- erwirtschaftet mehr als 55 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

Die Marken

BALDESSARINI
Baldessarini


pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER®
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC®


PIONIER®
JEANS & CASUALS

JUPITER® ■■

Pionier®
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732